

Das ist bei einem Not-Ruf wichtig

Gibt es einen Not-Fall,

dann macht man einen Not-Ruf.

Mit einem Not-Ruf holt man Hilfe.

Der bekannteste Not-Ruf ist die Telefon-Nummer 112.

Unter dieser Nummer erreicht man:

- die Feuerwehr
- den Not-Arzt
- und den Rettungs-Dienst



Dieser Not-Ruf ist von jedem Telefon kostenlos.

Auch vom Handy.

Die Polizei hat die Telefon-Nummer 110.

Diese Informationen braucht die Polizei bei einem Not-Ruf:

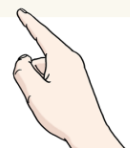
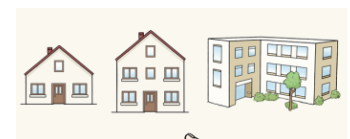


1. Wo ist der Not-Fall?

Sagen Sie, an welchem Ort etwas passiert ist.

Zum Beispiel:

- Den Namen von der Gemeinde oder vom Stadt-Teil
- Den Straßen-Namen
- Die Haus-Nummer
- Das Stock-Werk
- Die Fahrt-Richtung



2. Wer ruft an?

Sagen Sie Ihren Namen und wo Sie sind.

Sagen Sie auch Ihre Telefon-Nummer,

falls die Polizei Fragen hat.



3. Was ist passiert?

Sagen Sie kurz, was passiert ist.

Und was Sie gerade sehen.

Zum Beispiel:

- Einen Verkehrs-Unfall
- Einen Brand oder eine Explosion
- Wenn eine Person am Boden liegt und Hilfe braucht.



4. Wie viele Menschen brauchen Hilfe?

Oder sind in Gefahr?

Sagen Sie, wie viele Menschen ungefähr da sind.

Sagen Sie auch, ob die Menschen verletzt sind oder nicht.

Bei Kindern ist auch das Alter wichtig.



5. Warten Sie auf Fragen!

Legen Sie nicht gleich auf.

Die Polizei braucht vielleicht noch andere Informationen.



Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Gruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,
Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Foto kommt vom **Polizeipräsidium Oberpfalz**.